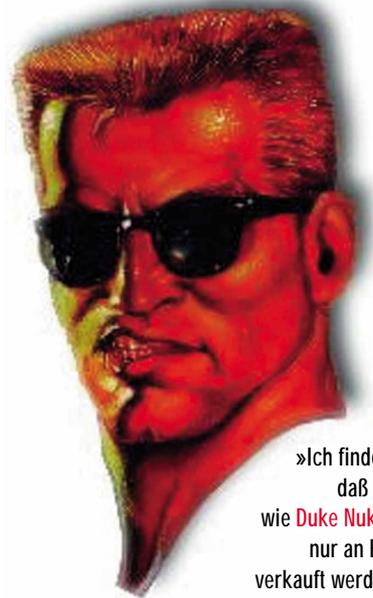


Raus mit der Sprache

# Leserbriefe

*GameStar-Leser wissen selbst, was gut für sie ist – das schreiben jedenfalls viele Leser, die unsere Reportage »Die Deutschland-Blockade« gelesen haben.*



»Ich finde es richtig, daß Programme wie Duke Nukem Forever nur an Erwachsene verkauft werden dürfen.«

## DEUTSCHLAND-BLOCKADE

Euer Report zum Thema indizierte Spiele hat mir extrem gut gefallen. Ich finde es richtig, daß Programme wie Duke Nukem Forever nur an Erwachsene verkauft werden dürfen. Ich selbst bin aber 23 Jahre alt und möchte über diese Spiele informiert werden können. Und wenn mir dann eines zusagt, erwarte ich schon, daß das im nächsten Laden steht. Ob ich da meinen Ausweis zeigen muß oder nicht, ist mir eigentlich egal. Was in Deutsch-

land unter dem Deckmäntelchen des Jugendschutzes alles verboten wird, paßt mir überhaupt nicht. *Tobias Maalen*

Bei uns hat jetzt ein kleiner, sehr guter Spielladen dichtgemacht, weil er die niedrigen Stückzahlen importierter Spiele nicht mehr verkraftet hat. Die Nachfrage war riesig, aber leider meist nur von der Zielgruppe der 15- bis 18jährigen. Doch just an die durfte er nicht verkaufen. *Henning Richter*

Spiele zu indizieren ist absoluter Blödsinn. Eine ältere Person kauft sich das Programm, und wenn die Freunde im Laden dann nicht rankommen, wird es halt zehnmal gebrannt. Meiner Meinung nach hat die BPjS eine große Mitschuld an den vielen Raubkopien. *Anreas Theel*

Ich komme aus Österreich, und bei uns gibt es keine Indizierung. Gestern habe ich mir beispielsweise Mortal Kombat 4 geholt und ich liebe es, auch Sachen wie Quake 2 kann man hier einfach kaufen. Warum es in Deutschland diese Indizierung gibt, verstehe ich nicht. *Lukas Steinberger*

Mit meinen 27 Lenzen kenne ich die BPjS-Diskussion noch aus seligen C64-Zeiten. Seinerzeit entwickelte man schon eine gewisse Wut, daß einem eine Behörde vorschreibt, was gut für die moralische Entwicklung ist. Nun hat sich aber die Computertechnik enorm entwickelt. Da spritzt das Blut in einer grafischen Qualität, daß es jedem Horrorfilm zur Ehre gereichen würde. Deshalb bin ich heilfroh, daß die Hersteller dieser Machwerke mit ihren Produkten

kaum noch Gewinne erzielen können, weil ihr krankes Gedankengut gleich auf dem Index landet. *Gunnar Steensen*

**GameStar** Die meisten Zuschriften lehnen das Index-Verfahren ab. In vielen Leserbriefen steht aber auch, daß Spiele wie Duke Nukem Forever nicht in Kinderhände gehören.

## GAMESTAR TV

Die News-Sendung ist spitzenmäßig. Besonders Dr. Test hat es mir angetan. Zig Male habe ich es angeschaut, und sogar beim 20. Mal kommen mir die Tränen vor Lachen. *Patrick Beck*

Die neue Folge von GameStar TV in Form einer Nachrichtensendung hinterließ bei mir einen etwas zwiespältigen Eindruck. Einige Witze und Anspielungen waren wirklich gelungen, aber die Wettersendung oder Dr. Test waren nicht so toll. *Hendrik Lens*

Ich fand Eure GameStar-TV-News recht witzig, vor allem die Parodie auf Godzilla ist super. Aber müßt ihr unbedingt so viel aus der Sat-1-Wochenshow klauen? Ihr habt doch bestimmt was eigenes auf Lager. *Matthias Miemczyk*

**GameStar** In unserer nächsten Ausgabe startet eine ganz neue Staffel GameStar-TV – aber noch heißt es abwarten. Zur Überbrückung gibt's diesmal ein Medley.

## NHL 99

Mir erscheint der Test zu NHL 99 ein wenig zu blauäugig. Der Stadionsprecher ist nicht schläfrig, er ist schlichtweg nervig. In jeder Drittelpause werden Prei-

## SO ERREICHEN SIE UNS:

IDG Entertainment  
GameStar-Leserbrief  
Brabanter Str. 4  
80805 München

E-mail: [brief@gamestar.de](mailto:brief@gamestar.de)

Webseite:

**[www.gamestar.de](http://www.gamestar.de)**

Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »TECHtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

Beschädigte CDs werden unter folgender Adresse umgetauscht:  
**Computerservice Jost**  
Postfach 14 02 20  
80452 München  
Dort können Sie auch formlos ältere GameStar-Ausgaben nachbestellen.

se an die gleichen Leute verlost, die dann 20 Minuten später auch noch Vater eines gesunden Jungen werden. Und daß die Liebe deutscher NHL-Fans so weit geht, den Privatwagen mit in die Staaten zu nehmen, ist äußerst unwahrscheinlich – obwohl die Autos ständig ausgerufen werden. Zudem kommen alle aus dem Raum Aachen und lassen ständig das Licht brennen.

*Oliver Pitthan*

**GameStar** Daß die Sprachausgabe im deutschen NHL 99 schlechter ist als im US-Original, ist unbestritten. Allerdings hat bei diesem Spiel jeder deutsche Kommentator einen schweren Stand. Erstens sind seine amerikanischen Kollegen extrem gut, zweitens gehört für viele Fans ein Original-Ami zur »National«-Hockeyliga einfach dazu. Schade, daß EA Sports keine internationale CD-Fassung mit wahlweise deutscher oder englischer Sprache veröffentlicht.

### C3PO vs. R2D2

Ich lese GameStar seit der ersten Ausgabe und war immer davon begeistert. Aber im Preview zu Rogue Squadron ist euch ein derber Schnitzer unterlaufen. Oder stimmt es etwa, daß LucasArts den armen C3PO in einen Jäger quetschen will? Sitzt in dem Flieger nicht wohl eher eine R2-Einheit? Oder werden jetzt schon Dolmetscher zweckentfremdet, um Raumschiffe zu steuern?

*Torben Lettschmidt*

**GameStar** Tut uns leid: Natürlich sitzt R2D2 mit im X-Wing, C3PO konzentriert sich nach wie vor aufs Dolmetschen und auf die Einhaltung protokollarischer De-

## Die Gewinner der Jubiläumsverlosung

Die Gewinner der Verlosung aus GameStar 10/98, S. 194 bis 196: Thomas Rogalski, Landshut • Arthur Stepanik, Wellesweiler • Bernhard Brustmann, Hofheim-Marxheim • Andreas Schreiner, Vorderhindelang • Dirk Wolf, Rugensee • Lorand Gaspar, A-Wien • Jens Schwarz, Borken-Gombeth • Benjamin Donalies, Gafeldien • Sebastian Dusch, Benningen • Stefanie Prause, Waltrip • Emanuel von Zeschwitz, München • Philipp Schäck, Berlin • Lars Spangenberg, Heringen • Peter Garstenauer, A-Großbraming • Alexander Illg, Siegen • Sebastian Kameter, Gütersloh • Udo Groß-Önnebrink, Südlohn • Clemens Bogedain, Selbitz • Simon Baumann, Lüdinghausen • Jens Wagenschwanz, Eisfeld • Florian Burda, Münster • Katja Ebermann, Berlin • Florian Langmann, Verden • Moritz Hilli, Pfinztal • Martin Rück, Dellitzsch • Manfred Dercks, Bedburg-Han • Holger Saligmann, Bonn • Rico Klinkewitz, Dresden • Ingo Litfin, Laupheim • Andreas Braeger, Lübeck • Markus Müller, Walddorfhüslach • Alexander Beck, Nürtingen • Marc Mulack, Bremen • Martin Gillner, Braunschweig • Marcus Schnepf, Rheinau • Martin Winkels, Bedburg • Benedikt Bruckert, Malsch • Robert Klosa, Delmenhorst • Christoph Remberg, Rheine • Tim Houdek, Limburgerhof • Dirk Dick, Oberhausen • Björn Preperski, Berlin • René Stult, Ludwigfelde • Christian Siems, Osterholz-Scharmbeck • Michael Hecker, Ratingen • Mike Heinze, Leipzig • Matthias Oberer, Steinbach • Sven Laudan, Hamburg • Reinhard Schossig, Waldkraiburg • Markus FIB, Zeithain • Michael Derendorf, Appen • Michael Tschürtz, A-Loipersbach • Bernd Brüggemann, Willlich • Markus Osterloh, Essen • Patrick Cazales, Rotsweiler • Markus Busch, Neu-Isenburg • Christian Kleist, Nideggen-Wollersheim • Stefan Rexilius, Leverkusen • Gerald Krapf, A-Knittelfeld • Andreas Denig, Neunkirchen • Andreas Mühlenweg, Essen • Sascha Damjanovic, Rimlingen • Frank Netta, Münster • Moritz Ahl, Nelpen-Denz • Andreas Pollack, Schramberg • Markus Bacher, Pforzheim • Marita Sittig, Münster • Michael Zocher, Kaltenborn • Benjamin Kriemann, Berlin • Hans-Peter Röhrig, Köln • Marcus Rogalla, Waldenburg • Christian Finger, Saarbrücken • Armin Stummbock, Trier • Harry Heck, Herdecke • Jürgen Sinschek, Frankfurt • Frank Hofmann, Ummerstadt • Sonke Engel, Stadthagen • Ralf Klöbes, Tamm • Daniel Heinzelmann, Pfullendorf • Marc Preusche, March • Hannes Glück, Königfeld • Burkhard Jähnen, Jülich • Felix Wendlandt, Berlin • Michael Schlichter, Ens Dorf • Daniel Gerling, Hohndorf • Jürgen Hustava, A-Wien • Stefan Paßmann, Hamminkeln • Belardo Vito, CH-Kreuzlingen • Oliver Schneider, Senden • Dennis Rasokal, Gelsenkirchen • Jan-Olaf Schöne-mann, Hamburg • Florian Schneider, Laubach/Eifel • Uwe Rennwanz, Ratingen • Sebastian Kohler, Schwedt • Stephan Büchel, Stolberg • Christian Dippold, Regenstau • Guido Wuttig, Zinnowitz • Loenhardt Rau, Essen • Patrick Kaindlbauer, A-Au • Nils Diestler, Loitz • Mathias Laubinger, Madeburg • Simon Scherner, Ibbenbüren • Daniel Rolfes, Garrel • Gunnar Teufel, Bochum • Marc Schmidt, Bad Arolsen • Daniel Patze, Mötzelbach • Benjamin Mittermeier, Moos • Michael Willmeit, Münster • Andrej Kalinichenko, Bielefeld • Jens Lachetzki, Helmstedt • Udo Karnebose, Troisdorf • Michael Kaminski, Bomlitz • Benjamin Miesbauer, Nürnberg • Sebastian Staudt, Schmelz • Johannes Hellemann, Reichshof • Dierk Stelten, Bodenwerden • Oliver Zah, Brackenheim • Martin Kiesow, Türkenfeld • Gottfried Fischer, A-Hirschbach • Markus Günther, Burgkirchen/Alz

tails. Der zuständige Redakteur mußte sich zur Strafe ein Wochenende lang rund um die Uhr die Star-Wars-Filme in der kantonesischen Fassung angucken.

### TECHNIK-WAHN

Ich habe als Konsolenspieler angefangen und bin erst später ins PC-Lager übergelaufen. Was mir immer wieder auffällt, ist, daß man beim PC spätestens nach einem Jahr wieder irgendwo nachrüsten muß. Konsolen bleiben eine vergleichsweise lange Zeit aktuell, trotzdem verbessern sich auch Videospiele in puncto Grafik kontinuierlich. Meiner Meinung nach reizen die Entwickler von PC-Spielen die Fähigkeiten der Hardware nicht annähernd aus. Warum auch, die Spieler investieren bereitwillig in die neueste Hardware. *Nico Schubert*

Auch PC-Entwickler lernen ständig dazu, allein mit verbesserter Hardware sind die Fortschritte in Sachen Grafik oder KI nicht zu erklären. In Unreal beispielsweise steckt schon deutlich mehr Knowhow als in den Genrevorgängern. Anders als bei Konsolen, die (abgesehen von einer neuen Geräte-Generation) nur durch neue Algorithmen immer ausgefeilter werden, verbessert sich beim PC auch die grundlegende Spiele-Technik – mit dem ärgerlichen Effekt, daß der Rechner von Zeit zu Zeit nachgerüstet werden muß. Im Hardware-Teil kümmern wir uns regelmäßig ums Thema preiswerte Updates, in der letzten Ausgabe etwa haben wir das Thema »kostenloses PC-Tuning« im Schwerpunkt genau unter die Lupe genommen.